

EMILIA-ROMAGNA: NICHTS LIEGT NÄHER!

Piacenza, Parma, Modena, Reggio Emilia, Bologna, Ravenna, Forlì-Cesena, Rimini, Ferrara und das PO-Delta: Eine Reihe bekannter Orte verbindet der Italienliebhaber ohne Umschweife mit der Emilia-Romagna. Auf der einen Seite die Adria-Küste mit ihren traditionellen Strandbädern, auf der anderen Seite das fruchtbare Hinterland mit seinen natürlichen und kulturellen Schätzen. Ob historische Städte, kulinarische Spezialitäten, italienisches Modedesign, bekannte Motorsportmarken oder Wellness-Aufenthalte in den Thermalbädern - die Emilia-Romagna bietet für jeden Geschmack eine reiche Auswahl an Attraktionen und viele Gründe, sie zu besuchen.



Bekannt ist die Region für ihre starke Wirtschaft und auch Landwirtschaft: Zahlreiche, in der Po-Ebene ansässige Unternehmen haben die Emilia-Romagna zu einer der ertragreichsten Gegenden Italiens sowie reichsten Landstriche Europas werden lassen. Außergewöhnlich ist auch die Kunst sowie die Kultur der Region. Die Altstädte, Burgen und malerischen Landgüter gelten als der Inbegriff italienischer Schönheit. Eine einzige Straße verbindet all diese Facetten: **die römische Via Emilia**. Auf ihr liegen die ehemaligen römischen Kolonien Rimini

und Faenza, die berühmt für ihre Mosaiken und Keramiken sind. Ein kulturelles Highlight, das ebenfalls auf der alten Römerstraße liegt, ist die Universität von Bologna - mit Gründung in 1088 eine der ältesten Universitäten der Welt.

Unverwechselbar sind auch die prunkvollen Herrenhäuser in Parma, Modena, Piacenza und Ferrara, während Reggio Emilia die Geburtsstätte der italienischen „tricolore-Flagge“ ist. Internationale Architektur, Museen und die UNESCO-Weltkulturerbe machen die Region zu einer Pilgerstätte für Kulturtouristen. Auch berühmte Musiker, wie beispielsweise Luciano Pavarotti oder Giuseppe Verdi, stammen aus der Emilia-Romagna und haben von hier aus die Opernbühnen der Welt erobert. Die Region erinnert noch heute an sie - so kann man beispielsweise Verdis Landhaus in Sant'Agata nahe Roncole besuchen.



Kulinarisch stellt die Emilia-Romagna als sogenanntes **Food Valley** Rekorde auf: Sie ist italienischer Spitzenreiter und das europäische Land mit der höchsten Anzahl an zertifizierten Lebensmittelprodukten. Alleine 44 zertifizierte PDO- (g.U) und PGI- (g.g.A) Produkte werden in der Emilia-Romagna hergestellt. Zu den bekanntesten unter ihnen gehören etwa der hauchzarte Parmaschinken, Aceto Balsamico Tradizionale, oder der Parmigiano Reggiano-Käse. International bekannte Nahrungsmittelkonzerne - darunter der weltweit größte Nudelhersteller Barilla- sind in der Emilia-Romagna ansässig. Weinliebhaber können ihren Gaumen in der Region mit zahlreichen Qualitätsweinen verwöhnen.



Doch nicht nur Kultur- und Kulinarikfans kommen in der Emilia-Romagna auf ihre Kosten - denn die Region ist auch für den Motorsport berühmt. Die extrem hohe Dichte exklusiver Motorenwerke ist nirgendwo so hoch wie hier, im **„Land der Motoren“**. Edle Automarken wie Ferrari (in Maranello), Maserati (Modena), Pagani (Modena), Lamborghini (Sant'Agata Bolognese), Bugatti und Dallara (Parma) bauen hier seit Jahrzehnten ihre PS-starken Modelle. Zudem produzieren auch die Motorradhersteller Ducati (Bologna), Malaguti (Casalecchio di Reno bei Bologna) und Bimota (Rimini) bis heute ihre sportlichen Zweiräder in der Region und exportieren diese in die ganze Welt. Mehrere Museen widmen sich ausschließlich den Kult-Boliden „made in Italy“. Im *Museo Ferrari* in Maranello rund um die gleichnamige Fahrzeugmarke

präsentiert, in Modena zeigt Maserati im Rahmen einer Ausstellung bemerkenswerte Automobiltechnik. Nach all den Eindrücken entspannt man am besten im geographischen Dreieck zwischen Bologna, Ravenna und Rimini - denn hier liegt das **„Wellness-Valley“** der Romagna! Kurse zum Thema „Gesundheit & Wellbeing“ sowie die alten Thermalbäder der Region begeistern Paare und Familien gleichermaßen.



Küste, Kultur- und Kunst-Städte, malerische Hügellandschaften, das **„Land der Motoren“**, exzellente Küche und Weine, Handwerkskunst und Designer, aber auch ein Eldorado für Sportbegeisterte und Familien - keine andere Region lässt Besucher die echte „Italianità“ so sehr erleben wie die Emilia-Romagna.

REGION EMILIA-ROMAGNA UND LAND HESSEN



DIE EMILIA-ROMAGNA AUF EINEN BLICK

Lage	Die Emilia-Romagna liegt am südlichen Rand Norditaliens. Sie grenzt im Norden an den Po, im Osten an die Adria und im Süden an den Apennin mit der Toskana sowie an die Republik San Marino
Landesfläche	22.452,78 km ²
Hauptstadt	Bologna
Provinzen	Piacenza, Parma, Reggio Emilia, Modena, Bologna, Ferrara, Ravenna, Forlì-Cesena, Rimini
Einwohner	4.458.006

TOURISTISCHE INFORMATIONEN UNTER
emiliaromagnaturismo.it/de
[facebook.com/EmiliaRomagnaTourism.DE](https://www.facebook.com/EmiliaRomagnaTourism.DE)
[#inEmiliaRomagna](https://twitter.com/inEmiliaRomagna)

KONTAKT

Meike Schmidt - Regierungsdirektorin
 Referat Internationale und Interregionale Angelegenheiten
 Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten
 Hessische Staatskanzlei
 Georg-August-Zinn-Straße 1 - 65183 Wiesbaden
 tel. +49 (611) 32 113643 - fax +49 (611) 32 3790
 E-Mail: Meike.Schmidt@stk.hessen.de
www.hessen.de



**30 JAHRE
 ZUSAMMENARBEIT
 1992-2022**

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM LAND HESSEN

Die Kooperationsvereinbarung wurde am 29. Juli 1992 in Wiesbaden vom Präsidenten der italienischen Region Emilia-Romagna Enrico Boselli und dem Ministerpräsidenten von Hessen Hans Eichel unterzeichnet. Am 29. Juni 2014 wurde in Bologna eine Grundsatzvereinbarung über die Verstärkung der Beziehungen zwischen den beiden Regionen u.a. durch intensivere Zusammenarbeit im Bereich Berufsbildung und Thermen unterschrieben. So kam es zu Gemeinschaftsprojekten und jeder Menge Erfahrungsaustausch in vielen Sektoren der beiden Regionalverwaltungen. Im Folgenden möchten wir einige der laufenden Projekte aufführen.

STIFTUNG „FRIEDENS-SCHULE MONTE SOLE“

Monte Sole wurde 2002 eingerichtet und hat ihren Sitz, ihre Verwaltung und Einrichtungen im „Parco Storico di Monte Sole“ (Historischen Park am Monte Sole). Sie fördert diverse Initiativen für Friedensarbeit, gewaltlose Konfliktbewältigung unter Beachtung der Menschenrechte und gewaltfreies Zusammenleben der Menschen und Kulturen. Sie setzt sich ein für eine Gesellschaft ohne Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt. Das Land Hessen gehört zu den Gründungsmitgliedern und ist auch im Vorstand und Aufsichtsrat vertreten.



DAS MEHR-REGIONEN-HAUS IN BRÜSSEL

Seit 1994 teilen sich die Emilia-Romagna und Hessen den Sitz einer Vertretung in Brüssel. In der Folge haben sich ihnen zwei weitere Partnerregionen angeschlossen: die französische Region Nouvelle-Aquitaine und die polnische Wielkopolska. Diese Partnerschaft erleichtert den Dialog mit den EU-Institutionen, ermöglicht die Vertretung von regionalen Interessen innerhalb der EU und trägt zum europäischen Integrationsprozess bei.

PARTNERSCHAFTEN ZWISCHEN STÄDTEN, GEMEINDEN UND LANDKREISEN

PARTNERSTÄDTE

Bertinoro (FC) und Kaufungen
Brisighella (RA) und Zwingenberg
Carpineti (RE) und Münzenberg
Casina (RE) und Fritzlar
Castel San Pietro (BO) und Bad Salzschlirf
Codigoro (FE) und Eppertshausen
Collecchio (PR) und Butzbach
Ferrara und Gießen
Gattatico (RE) und Zierenberg
Meldola (FC) und Wolfhagen
Modigliana (FC) und Immenhausen
Predappio (FC) und Breuna
Quattrocastella (RE) und Weilburg
San Mauro Pascoli (FC) und Naumburg
Sarsina (FC) und Grebenstein
Acquacheta Romagna Toscana und Hofbieber
Vignola (MO) und Witzenhausen

KREISPARTNERSCHAFTEN

Provinz Forlì-Cesena und Kreis Kassel
Provinz Parma und Kreis Offenbach



WIRTSCHAFT UND UNTERNEHMEN

Ab dem Jahr 2000 wurde die Zusammenarbeit von Wirtschaftsvertretern im Rahmen von Gemeinschaftsprojekten weiter ausgebaut. Das Beraternetzwerk „Enterprise Europe Network“ (EEN) wurde von der Europäischen Kommission 2008 ins Leben gerufen, um kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) in Europa zu unterstützen und ihre Position im internationalen Geschäft durch praktische Beratung zu Fragen der Internationalisierung und technischen Innovation zu stärken. Dem Netzwerk gehören u.a. die Union der Handelskammern der Emilia Romagna „Unioncamere ER“, die Handelskammer (CCIAA) von Ravenna und die Hessen Agentur, die Agentur für Wirtschaftsentwicklung in Hessen, an. Im Rahmen der in Rimini stattfindenden Green Economy-Messe „Ecomondo“ und der früheren „Ricicla“ kam es zu vielen B2B-Kontakten zwischen Unternehmen.

WASSEREINSPARUNG UND UMWELTSCHUTZ

Auch im Bereich Wasserwirtschaft und Umwelt arbeiten die beiden Regionen zusammen. So wurde ein Abkommen geschlossen und das Projekt „WaterCoRe“ zusammen mit fünf anderen europäischen Regionen gestartet, bei dem es um die zentralen Themen Auswirkungen des Klimawandels und Erhaltung der Wasserressourcen geht. Im November 2011 wurde eine Kooperation mit weiteren 10 europäischen Regionen zur Luftqualität „AIR, Air Initiative of Regions“ vereinbart. Beide Regionen haben außerdem das internationale Protokoll für die Kontrolle der klimaverändernden Emissionen „Under 2 MOU“ unterzeichnet.

NETZWERK DER EUROPÄISCHEN GEWERKSCHAFTEN

Im Oktober 2003 wurde ein Abkommen zwischen den Gewerkschaften CGIL-CISL-UIL Emilia-Romagna, CGT, CFTD - Aquitaine, DGB - Hessen, CC.OO. - Pais Valenciano und Solidarność, OPZZ - Wielkopolska paraphiert, um den Erfahrungsaustausch über die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort zu fördern und gemeinsame EU-Projekte in Angriff zu nehmen.

JUGENDPREIS-WETTBEWERB

Seit 2006 nimmt die Region Emilia-Romagna am von der Hessischen Akademie Ländlicher Raum ausgeschriebenem Jugendpreis zusammen mit den Partnerregionen Nouvelle-Aquitaine und Wielkopolska teil. Es handelt sich dabei um einen Wettbewerb in italienischer und deutscher Sprache, der sich an Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren wendet. Er wird in Zusammenarbeit mit den Schulen und Universitäten ausgetragen. 2023 ist das Thema „Daten“.

ENOTECA REGIONALE UND FRANKFURT AM MAIN

Seit September 2009 gibt es im Finanzzentrum von Frankfurt am Main „InCantina“, ein Weinlokal und Restaurant mit den Weinen und typischen Produkten der Emilia-Romagna. Die Eröffnung wurde durch die Partnerschaft zwischen Privatunternehmen und der Enoteca Regionale Emilia-Romagna möglich. Hier werden Ausstellungen und Kultur-Events veranstaltet und die Weine und kulinarischen Spezialitäten der Emilia-Romagna können dort auch direkt gekauft werden.

LANDWIRTSCHAFT UND QUALITÄT: NETZWERK AREPO

Seit 2004 gehören die beiden Regionen der AREPO an, dem Verband der Europäischen Regionen geschützter Herkunftsbezeichnungen. Sie arbeiten außerdem im Bereich der AREV zusammen, der Versammlung der Weinbauregionen Europas, der 65 europäische Weinregionen aus 14 Ländern angehören.

EUROPÄISCHES NETZWERK FÜR JUGENDPOLITIK ERY

Die auf Initiative von Hessen und der Emilia-Romagna geschlossene Vereinbarung wurde 2007 zusammen mit Nouvelle-Aquitaine, Niederschlesien, Gozo, Pays de la Loire, Generalitat Valenciana, Västra Götaland, Wales und Wielkopolska in Brüssel unterzeichnet und 2010 erneuert wurde, zielte darauf ab, eine gemeinsame Jugendpolitik durch Bildung, Forschung und konkrete Möglichkeiten für die neuen Generationen zu schaffen. Das Abkommen ist inzwischen ausgelaufen.

EINWANDERUNG UND ASYL

ERLAIM ist ein europäisches Netz von Regionen und lokalen Behörden, das sich mit dem Thema Einwanderung und Asyl beschäftigt und von der Region Emilia-Romagna gefördert und koordiniert wird. Es besteht aus mehr als 30 Einrichtungen aus 8 Mitgliedstaaten (Zypern, Deutschland, Griechenland, Italien, Großbritannien, Slowenien, Spanien und Schweden) und soll der Vertiefung der Kenntnisse auf

europäischer Ebene und dem Dialog über Einwanderung, Aufnahme und Integration dienen. Auch das Land Hessen hat sich diesem Netzwerk angeschlossen.

ALTEN- UND SENIORENPOLITIK

Eine der vielen bereits angelaufenen Initiativen im Bereich Seniorenpolitik ist das europäische Projekt „Isolation to Inclusion“. Seit einigen Jahren findet ein reger Austausch über bewährte Verfahren der Demenztherapie zwischen der örtlichen Gesundheitsbehörde (AUSL) von Modena und der Abteilung für Sozialpolitik in Darmstadt in Zusammenarbeit mit dem „Settore Assistenza Territoriale“ der Region Emilia-Romagna statt.

EUROPEAN JAZZ SCHOOL

Seit 2007 wird jedes Jahr am Hestentag ein Jazzkonzert veranstaltet, an dem junge Musiker aus Hessen, der Emilia-Romagna, Aquitanien und der Wielkopolska, sowie seit 2012 auch aus der türkischen Provinz Bursa, teilnehmen. Begleitet werden sie von den Dozenten der Musikkonservatorien der 5 Regionen. In den letzten Jahren wurde auch offener Unterricht in den Konservatorien von Poznan und Bordeaux angeboten. Im Juni 2013 wurde ein Konzert zur Eröffnung der neuen gemeinsamen Vertretung in Brüssel gegeben. An diesem Projekt haben in der Emilia-Romagna bisher die Konservatorien von Ferrara und Bologna sowie die Musikschule von Faenza und die Musikvereinigung „Cesare



Roveroni“ von Galeata und Santa Sofia (FC) teilgenommen.

FILMFESTIVAL-KOOPERATIONEN

Das von der Cineteca in Bologna veranstaltete „Festival Visioni Italiane“ arbeitet seit 2010 partnerschaftlich eng mit dem „Lichter FilmFest“ in Frankfurt und dem „Festival de Contis“ in Nouvelle-Aquitaine zusammen, um den Austausch zwischen den preisgekrönten Filmen in Frankreich und in Deutschland zu fördern und die bei den anderen beiden Festivals prämierten Filme zeigen zu können. Seit einigen Jahren gibt es auch eine Kooperation zwischen der Cineteca von Bologna und der Murnau Stiftung in Wiesbaden.

BEZIEHUNGEN ZWISCHEN SCHULEN UND UNIVERSITÄTEN

Mehr als 20 Schulen der Emilia-Romagna pflegen eine enge Zusammenarbeit mit Schulen in Hessen. An den Universitäten der beiden Regionen laufen Gemeinschaftsprojekte. Insbesondere im Bereich Innovationen im Umweltsektor, nachhaltige Entwicklung, Energie und Unternehmensgründung kam es zu einer Kooperation zwischen Hessen und ART-ER (Konsortialgesellschaft der Emilia-Romagna).

